

der opportunistischen Schirdewan-Gruppe ab, deren Tätigkeit gegen die Linie der III. Parteikonferenz gerichtet war und objektiv die feindliche Wühlarbeit unterstützte.

Die wichtigste Lehre des XXII. Parteitages für die weitere Entwicklung unserer Partei besteht darin, daß die Leninschen Normen des Parteilebens strikt eingehalten, der demokratische Zentralismus gefestigt, die Kollektivität der Leitungen gesichert und die Verbindungen der Partei mit den Massen verstärkt werden. Für uns gilt voll und ganz die Lehre des XXII. Parteitages: Die Partei ist für das Volk da und dient dem Volke. Alle Parteimitglieder haben die Aufgabe, den Massen die Politik der Partei zu erklären und gleichzeitig von den Massen zu lernen. Unsere gesamte Parteiarbeit muß sich durch die Einheit von politischer Erziehung mit der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben auszeichnen.

Der neue Abschnitt der Entwicklung erfordert die Hebung der Rolle des Parteimitgliedes. Unsere Genossen sollen beispielgebend für alle Werktätigen bei der Lösung der wirtschaftlichen und staatlichen Aufgaben sein. Die Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane muß beharrlich auf die Erhöhung der Aktivität, des ideologisch-politischen Niveaus, der organisatorischen Kraft, des Masseneinflusses der Grundorganisationen gerichtet sein.

Angesichts der gewaltigen Siege des sozialistischen Weltsystems, der großartigen Perspektive, die der XXII. Parteitag der KPdSU gewiesen hat, der Erfolge beim Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und bei der Sicherung des Friedens verstärkt der Gegner seine anti-kommunistische Hetze. Es ist die Pflicht eines jeden Genossen, dieser Hetze des Gegners gegen die Deutsche Demokratische Republik, gegen unsere Partei, ihr Zentralkomitee und dessen Ersten Sekretär, unseren Genossen Walter Ulbricht, aktiv und entschieden entgegenzutreten.

Das Zentralkomitee appelliert an alle Parteimitglieder und -Organisationen, sich gründlich mit den welthistorischen Beschlüssen des XXII. Parteitages der KPdSU, dem theoretisch-politischen Reichtum des großartigen Programms des Kommunismus vertraut zu machen und diese Lehren entsprechend den Beschlüssen der 14. Tagung des Zentralkomitees in unserer Arbeit anzuwenden. Tragen wir den Kampf elan und die Siegesgewißheit des Parteitages der Erbauer des Kommunismus in unsere tägliche Arbeit! Mit neuer Kraft vorwärts zum Siege des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, für den Abschluß des deutschen Friedensvertrages!

Berlin, den 26. November 1961